

# Rundschreiben des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen

Rundschreiben Nr. 05/2021  
vom 06.08.2021

Liebe Kolleg\*innen,

bevor ich mich in den Sommerurlaub verabschiede noch ein kurzes Rundschreiben mit ein paar Informationen aus dem Jugendwerk und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband. Bitte denkt dran euch möglichst rechtzeitig zu unserer Mitgliederversammlung (24.-26.09. in Goslar) anzumelden!

Schönen Gruß und kommt gesund durch den Sommer!

*David Janzen*

## Inhalt

<b>1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen</b> .....	<b>2</b>
Video zum "Jugend und Corona"-Projekt online!.....	2
Ausgaben für Laien-Schnelltests und Schutzmasken bei landesgeförderten Jugendbildungsseminaren sind 2021 erstattbar .....	2
Jugendkonferenz TAKE FIVE in Schabreutz.....	3
Digitale Veranstaltung: Zusammenhalt vor Ort stärken! .....	3
Vorstellung der Paritätischen Studie: „Kein Kind zurücklassen. Warum es wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut braucht.“ .....	4
<b>2. Förderprogramme &amp; Wettbewerbe</b> .....	<b>5</b>
„Künste öffnen Welten“ – Sonderausschreibung: Selbstbestimmung und Empowerment durch Kunstprojekte für marginalisierte Kinder und Jugendliche .....	5

## Termine

24.-25.09.2021	PJW-Mitgliederversammlung in Goslar
15.10.2021	Online-Fachtag zum Umgang mit Fake News und Verschwörungstheorien

## I. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen

### Video zum "Jugend und Corona"-Projekt online!

#### Neues Projektvideo Ab sofort Online!

Jugend und Corona  
- Jugendliche befragt -



Jugendliche müssen durch die Corona-Pandemie einschneidende Veränderungen in ihrem Leben, ihrem Alltag und z.T. auch hinsichtlich ihrer Zukunftspläne hinnehmen. In Medien und Öffentlichkeit findet die Auseinandersetzung über die Auswirkungen der Pandemie jedoch meist ohne wirkliche Einblicke in die Interessen, Bedürfnisse und Problemlagen von Jugendlichen statt. Junge Menschen werden in der Pandemiezeit eher noch stärker auf ihre von Erwachsenen gewünschte Rolle als Schüler\*in oder Auszubildend\*e oder auch als potentiell pandemiegeschädigtes Problemkind reduziert. Mit dem Projekt „Jugend und Corona“ eröffnet das Paritätische Jugendwerk jungen Menschen die Möglichkeit, eigenen Erfahrungen, Probleme und Bedürfnisse zu reflektieren und

öffentlich zu präsentieren. Im Rahmen von Interviews, Gruppendiskussionen und persönlichen Statements wurden die Ängste und Sorgen, aber auch Wünsche und Zukunftspläne von Jugendlichen thematisiert. Die Gruppendiskussionen wurden von Laura Westermaier im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden wir mit euch auf der PJW Mitgliederversammlung vom 24.-26.09. sowie auf einer darauffolgenden digitalen Vorstellung teilen.

Wir danken den am Projekt beteiligten Mitgliedsorganisationen: Unabhängiges Jugendhaus Bad Bentheim, Jugendhaus@21 Emlichheim, Stiftung Heilpädagogisches Kinderhaus und Café Stellwerk Cuxhaven

Das von Politik zum Anfassen e.V. produzierte Video zum Projekt findet ihr ab auf unserem Youtube-Account: <https://www.youtube.com/watch?v=oiHBI3u3DqQ>

### **Ausgaben für Laien-Schnelltests und Schutzmasken bei landesgeförderten Jugendbildungsseminaren sind 2021 erstattbar**

Wer für Jugendbildungsmaßnahmen im Rahmen des PJW-Bildungsprogramms Laien-Schnelltests und Schutzmaßnahmen anschafft, kann die dafür entstehenden Kosten im Rahmen seiner Abrechnung beim PJW mit einreichen. Diese können zusätzlich gefördert werden. Gefördert werden nur Mengen, die für das jeweilige Seminar angemessen sind. Das gilt sowohl für Leitungen als auch für Teilnehmende.

## Jugendkonferenz TAKE FIVE in Schabreutz



#CreateyourEurope

26.11.21-28.11.21  
Jugendherberge  
Scharbeutz  
Informationen und  
Anmeldung: [www.take-v.eu](http://www.take-v.eu)



**SAVE THE DATE:** Vom 26. bis 28.11.2021 findet wieder die Jugendkonferenz TAKE FIVE statt, die auch vom Paritätischen Jugendwerk mitgestaltet wird. Dieses Mal direkt an der Ostsee in der Jugendherberge Schabreutz. Alle interessierten Jugendlichen zwischen 14-20 Jahren können sich bereits jetzt für Take V anmelden! Ihr wollt mehr über Take V erfahren? - Dann meldet euch gern bei [na-tascha.samp@paritaetischer.de](mailto:na-tascha.samp@paritaetischer.de) oder schaut direkt bei [www.take-v.eu](http://www.take-v.eu) vorbei. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

## Digitale Veranstaltung: Zusammenhalt vor Ort stärken!

**Datum:** 2. September 2021 | **Zeit:** 10:00 – 13:00 Uhr | **Ort:** Online |  
**Anmeldung:** Mail an [veranstaltungen@paritaetischer.de](mailto:veranstaltungen@paritaetischer.de) mit Betreff „Zusammenhalt“ |  
**Veranstalter\*in:** Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.



Im Hinblick auf die niedersächsische Kommunalwahl am 12. September und den erheblichen finanziellen Folgen für unsere Kommunen durch die Corona-Pandemie hat der Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. eine klare politische Erwartungshaltung. Angesichts der immensen demografischen und sozialpolitischen Herausforderungen, die in unseren Kommunen bewältigt werden müssen, darf die Corona-Krise auf keinen Fall zu Sozialabbau und zum Zurückfahren öffentlicher Dienstleistungen führen und damit die wachsende Ungleichheit in unserer Gesellschaft weiter verschärfen.

Mit der Veranstaltung „Zusammenhalt vor Ort stärken!“ sollen die anstehenden Herausforderungen und Probleme gemeinsam analysiert, Ideen gesammelt, paritätische Good-Practice-Beispiele vorgestellt und mit Expert\*innen über Lösungsansätze diskutiert werden.

PROGRAMM:

**10:00 Uhr Grußwort**

**10:15 Uhr Keynote**

Dr. Kirsten Witte, Director Bertelsmann Stiftung

Eine paritätische Einordnung: Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer Paritätischer Gesamtverband e.V.

**11:00 Uhr Diskussionspanel „Lehren aus Corona“**

Anforderungen an eine kommunale Sozialpolitik in Niedersachsen

- Dr. Marco Trips, Präsident Niedersächsischer Städte und Gemeindebund
- Dr. Kirsten Witte, Director Bertelsmann Stiftung
- Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer Paritätischer Gesamtverband e.V.
- Heike Horrmann-Brandt, Geschäftsführerin Paritätischer Peine

**12:00 Uhr Breakoutsessions zu „good practice“ Kommunalen Sozialpolitik**

Themenräume zu Kindern und Jugendlichen, Migration und Integration, Beschäftigungsprojekte, Frauen und Familien | Moderation: Jens Starkebaum, Bereichsleiter Grundsatz und Kommunikation Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

**Vorstellung der Paritätischen Studie: „Kein Kind zurücklassen. Warum es wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut braucht.“**

**Datum:** 31. August 2021 | **Zeit:** 14:00 - 15:30 Uhr | **Ort:** Online (Zoom) |

**Anmeldung:** kostenlos, bis zum 26.08.2021 | **Veranstalter\*in:** Paritätischer Gesamtverband

In der aktuellen Studie der Paritätischen forschungstelle wird die Entwicklung der Kinderarmut in Deutschland über einen Zehn-Jahres-Zeitraum untersucht (Download der Studie als PDF:



[https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/expertise-kinderarmut-2021.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/expertise-kinderarmut-2021.pdf)). Während

weniger Kinder und Jugendliche Hartz IV-Leistungen bekommen, ist die Einkommensarmut gestiegen, so ein zentraler Befund: Rund 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche (20,5 Prozent) leben inzwischen in Armut.

Die Studie, die auch Länder-Trends untersucht, belegt dabei eine konträre Entwicklung zwischen Ost- und Westdeutschland, bei starker regionaler Differenzierung. Während sich die Lage der Kinder und Jugendlichen in den neuen Bundesländern (ausgehend von sehr hohem Niveau) positiv entwickelt, wachsen die Probleme in verschiedenen westdeutschen Ländern,

darunter auch Niedersachsen teilweise dramatisch. Gewarnt wird in der Studie zudem vor einer aktuellen Verschärfung der Lage, die sich (noch) nicht in den amtlichen Daten abbildet: Die Folgen der Corona-Pandemie belasten gerade einkommensarme Familien zusätzlich.

Anmeldung & Infos: <https://www.der-paritaetische.de/termin-detailansicht/inforeihe-kinder-jugend-und-familie-2021-vorstellung-der-paritaetischen-studie-kein-kind-zuruecklassen-warum-es-wirk-same-massnahmen-gegen-kinderarmut-braucht/>

## 2. Förderprogramme & Wettbewerbe

### „Künste öffnen Welten“ – Sonderausschreibung: Selbstbestimmung und Empowerment durch Kunstprojekte für marginalisierte Kinder und Jugendliche

**Was wird gefördert:** Kooperationsprojekte (von mind. 3 Bündnispartner\*innen) der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, bei der Teilnehmer\*innen selbst gestalterisch tätig werden und über Umsetzung und Inhalte mitbestimmen. Die Projekte müssen mind. 60 Zeitstunden im Jahr anbieten | **Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche zwischen Vorschulalter und 18 Jahren, deren Familien strukturell benachteiligt sind (z.B. durch Armut, Bildungsbenachteiligungen, Diskriminierungserfahrungen) | **Förderumfang:** je nach Teilnehmerzahl zwischen 9.000 und 30.000 Euro im Jahr | **Bewerbungsschluss:** 1. September 2021 | **Weitere Infos:** [https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/projektidee\\_einreichen/ausschreibung/sonderausschreibung-empowerment/](https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/projektidee_einreichen/ausschreibung/sonderausschreibung-empowerment/)

Die Bundesvereinigung kulturelle Jugendbildung (BKJ) will mit der Sonderausschreibung Projekte fördern, in denen sich Kinder und Jugendliche selbst organisieren und zu ihren selbstgewählten Themen künstlerisch arbeiten, sich und ihre Positionen selbst repräsentieren und/oder Diskriminierungen und Ausschlüsse ansprechen, um die Welt zu gestalten und zu verändern.



Im Ausschreibungsflyer heißt es dazu: „Sie engagieren sich in einem Verein für Themen wie Diskriminierung und Empowerment? Sie vertreten auf diesem Weg Ihre Interessen und die Rechte von marginalisierten jungen Menschen? Sie möchten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich durch Künste und Kultur mit Rassismus, Sexismus, Ableismus, Klassismus, Adultismus etc. und mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen?“ Ziel der Förderung ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, die benachteiligt und diskriminiert werden. Mit der Förderung können Projekte

umgesetzt werden, die jungen Menschen kulturelle Bildungsangebote zugänglich machen, die sie empowern und zu denen sie sonst keinen oder nur wenig Zugang haben.



## Ansprechpartner\*innen

**PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel | Rosenwall 1 | 38300 Wolfenbüttel**

Tel: 05331 / 90546 – 0 | Fax: 05331 / 90546 – 11 | [jugendwerk@paritaetischer.de](mailto:jugendwerk@paritaetischer.de)

Sabine Schirmer, Sachbearbeitung | Tel: 05331 / 90546 – 10

[sabine.schirmer@paritaetischer.de](mailto:sabine.schirmer@paritaetischer.de)

Karsten Maul, Jugendbildungsreferent/Fachberater | Tel: 05331 / 90546 – 50

[karsten.maul@paritaetischer.de](mailto:karsten.maul@paritaetischer.de)

Kirsten Laging-Yilmaz, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 20

[kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de](mailto:kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de)

David Janzen, Jugendbildungsreferent | Tel: 05331 / 90546 – 30

[david.janzen@paritaetischer.de](mailto:david.janzen@paritaetischer.de)

Natascha Julika Samp, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 40

[natascha.samp@paritaetischer.de](mailto:natascha.samp@paritaetischer.de)

Lennart Walter, Projektkoordinator Jugend-Politik-Dialoge | Tel: 05331 / 90546 – 70

[lennart.walter@paritaetischer.de](mailto:lennart.walter@paritaetischer.de)



[www.parityaetisches-jugendwerk.de](http://www.parityaetisches-jugendwerk.de)

[www.facebook.com/PJWNDS](https://www.facebook.com/PJWNDS) | [www.twitter.com/PJWNDS](https://www.twitter.com/PJWNDS)

